

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 16.

Sonnabends, den 25. Februar

1860.

Bekanntmachung.

Von dem für Bewohner hiesiger Stadt auf Rechnung der Stadthauptkasse reservirten Flossholze sind zur Zeit noch

circa 85 Klaftern weiches Scheitholz,

sowie

circa 38 Klaftern weiches Stockholz

vorhanden.

Da auf die Beschaffung dieser Hölzer Bedacht genommen werden muß, so sollen dieselben vom 27. Februar dieses Jahres an in Quantitäten von 1 bis mit 5 Klaftern und zwar

1 Klafter weiches Scheitholz für 5 *Rth* 25 *S^{gr}*

1 Klafter weiches Stockholz für 3 *Rth* 25 *S^{gr}*

ebensowohl an Bewohner hiesiger Stadt, als an Auswärtige durch Herrn Flossholzverwalter Schaarschmidt verkauft werden.

Frankenberg, am 23. Februar 1860.

Der Stadtrath.
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige

Pferd- und Viehmarkt

wird alhier an der 2ten Mittwoch nach Fastnacht,

den 29sten Februar,

abgehalten.

Frankenberg, am 17. Februar 1860.

Der Stadtrath.
Melzer, Bürgermeister.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 6. März 1860

das von weil. Karl Friedrich Thiele in Mühlbach nachgelassene

Dreiviertelhufengut Nr. 50 des Brandkatasters und Fol. 58 des Grund- und Hypothekenbuches für Mühlbach,

welches ein Areal von 45 Aekern 8 □ Ruthen mit 734,20 Steuereinheiten umfaßt und mit Einschluß des beizugebenden Inventars auf 7925 Thlr. — — taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.